

STADT-NOTIZEN



Im Landesstudio: Andrea Pollak-Steurer, Elisabeth Schöffl-Pöll.  
Foto: privat

**Im Radio.** Andrea Pollak-Steurer interviewte die Hollabrunner Autorin Elisabeth Schöffl-Pöll im Landesstudio Niederösterreich zu ihrem neuen Weihnachtsbuch „Weihnachten im Weinviertel“. Die Sendung wird am 25. November nach 16 Uhr ausgestrahlt.

**In der Krankenpflegeschule.** Die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (Kirchenplatz 3) lädt am 29.11., von 13.30 bis 17.30 Uhr, zu einem Tag der Information über die Ausbildungen im Haus, die Bewerbung sowie die vielfältigen Tätigkeiten von Pflegepersonen der unterschiedlichen Qualifikationsstufen. An der Schule wird die dreijährige Ausbildung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege ebenso angeboten wie die einjährige Ausbildung in der Pflegehilfe mit jeweils jährlichem Ausbildungsbeginn.

**In der „Lernenden Region“:** Die Leader-Region Weinviertel-Manhartsberg will sich ab 2014/2015 wieder als „Lernende Region“ bewerben und Fördermittel für Bildungsprojekte abholen. Alle Bildungsträger und Interessierte sind daher zu einem „Zukunftsdialog 2020“ eingeladen, der am 21. November im Gasthaus Rammel stattfinden wird (19 bis ca. 21 Uhr). Gemeinsam soll die bisherige Entwicklung in der Region im Bildungsbereich diskutiert, sollen Stärken und Schwächen sowie Chancen und Potenziale für die Zukunft skizziert werden. Moderiert wird der Workshop von Margit Fiby (NÖ Dorf- und Stadterneuerung). Anmeldung: office@leader.co.at.

# „Kein Kunde wird

Nach Kritik am Hilfswerk | Organisation spart Haus- und Heimservice

Von Christoph Reiterer

**HOLLABRUNN, BEZIRK** | Das Haus- und Heimservice, das das NÖ Hilfswerk seit vielen Jahren „zur großen Zufriedenheit der Kunden“ anbietet, muss aus Kostengründen eingestellt werden. Eine Weiterführung sei finanziell nicht mehr tragbar. Für Christian Lausch (FPÖ) eine fragwürdige Entscheidung.

„Wir müssen Ihnen leider mitteilen, dass das Haus- und Wohnservice bis Jahresende

2013 in ganz Niederösterreich eingestellt werden muss.“ Diese Nachricht bekamen in den letzten Tagen zahlreiche Senioren auch im Bezirk Hollabrunn recht formlos übermittelt. Die Rentner hätten nun ausreichend Zeit, sich nach Alternativen umzusehen. Ein Witz meint Nationalratsabgeordneter Christian Lausch. Er hat mit einer verzweifelten Kundin gesprochen. „Die wollen uns alleine sterben lassen. Ich kann selbst nicht einmal eine Glühbirne



„Es ist meine parlamentarische Pflicht, hier nachzuhaaken“, betont Christian Lausch.  
Foto: privat

wechsellern“, habe die Dame geklagt.

Vor der Nationalratswahl sei die Tatsache vonseiten des Hilfswerks noch geleugnet worden, spricht Lausch gar von einem Skandal: „Man hat bewusst gelogen. Nun lässt man diejenigen, die unser Land aufgebaut haben, im Stich und vernichtet nebenbei noch Arbeitsplätze.“ Es handle sich um einen Akt der Grausamkeit. Das Hilfswerk solle sich eher „Geschäftswerk“ nennen. Es sei schäbig, am Rücken alter Leute zu sparen.

Ein Minusgeschäft könne das Haus- und Wohnservice nicht sein, meint er. Schließlich würden die betreuten Personen einen Stundenlohn von 16,90 Euro pro Stunde berappen. Dazu kommen noch 3 Euro pro Anfahrt. Eine Servicekraft komme auf etwa 8 Euro netto. Der Freiheitliche fordert nun umfassenden

## Hintergrund

○ Seit 1998 werden in der Hilfswerk-Akademie Heimhelfer ausgebildet. Bis jetzt absolvierten 3.000 Männer und Frauen den Lehrgang. Mehr als 1.000 davon arbeiten derzeit beim NÖ Hilfswerk. Im Bezirk Hollabrunn unterstützen 47 Heimhelfer die Menschen, wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit beschwerlicher geworden ist.

○ Die 47 Heimhelfer, die im Bezirk Hollabrunn für 380 Kunden da sind, werden über die drei Hilfswerk-Standorte in Hollabrunn, Maissau und Pulkau koordiniert.

○ Im Rahmen der Ausbildung (je 200 Stunden Theorie & Praxis) geht es darum, wie ältere Menschen unterstützt werden können. Erste Hilfe und Kommunikation stehen ebenso am Stundenplan wie Mobilisation und Pharmakologie. Der nächste Infotag zur Heimhelfer-Ausbildung, die auch berufsbegleitend absolviert werden kann, findet am 12.12. statt.

○ Die Kosten der Heimhilfe berechnen sich nach dem Einkommen des Kunden und werden vom Land NÖ gefördert.



## Zu Besuch im Landhaus

**HOLLABRUNN** | Das Landespflegeheim Hollabrunn war zu Besuch im Landhaus St. Pölten. Unter der Leitung von Markus Mattersberger und Seniorenbetreuerin Elisabeth Schönhofer erlebten die Teilnehmer eine Führung durchs Haus, ein gemeinsames Mittagessen und eine Landtagssitzung. Am Foto: die langjährige Abgeordnete Marianne Lembacher, Franz Oberndorfer (Bereichsmanager Pflege), Ehrenamtskoordinatorin Elisabeth Schönhofer, Landtagsabgeordneter Richard Hogl, Direktor Markus Mattersberger, Landesrat Karl Wilfing sowie Bewohner, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des Hollabrunner Pflegeheims.

Foto: LPH